

Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Gesellschaft für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



**Herzliche Einladung
zum Online-Vortrag (ZOOM) am 09.03.2023, 18.00 Uhr (MEZ)**

**Dipl.-Ing. Nikolaus Arndt
„Die Zisterzienser und das Wasser-Kloster Aldersbach“
(Vortrag in Deutsch)**

Nikolaus Arndt hat an der Technischen Universität München Bauingenieurwesen studiert. Seine Tätigkeit in der Bauwirtschaft führte ihn neben Maßnahmen in Deutschland, Österreich und der Tschechischen Republik auch zur Leitung von Großprojekten in Neu Delhi, Kuwait und Libyen. Schwerpunkte waren Infrastrukturmaßnahmen wie Trink- und Schmutzwasserleitungen, Kläranlagen, Wasserbau und Tunnelanlagen für Abwasser und Verkehrssysteme. Beeindruckend war in Tajura (Libyen) die Anbindung des örtlichen Trinkwassernetzes mit Wasser aus dem GMMR-Projekt (Great-Man-Made-River), bei dem fossiles Süßwasser aus der Sahara an die Küste gefördert wird. Nikolaus Arndt ist seit 12 Jahren öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger. Neben der Erforschung der historischen Infrastruktur des Klosters Aldersbach befasst er sich mit der Erdstallforschung (www.erdstallforschung.de), Hier gibt es immer wieder Schnittstellen zu unterirdischen Bauten für Quelfassungen (Wasserstollen, Qanate).

Nikolaus Arndt über seinen Vortrag:

Die Geschichte des Klosters Aldersbach ist gut erforscht. Insbesondere die Website www.alderspach.de von PD Dr. Robert Klugseder erfasst seit 2021 historisches Material.

Seit 2020 arbeiten Dr. Klugseder (Akademie der Wissenschaften, Wien), Wolfgang Vierling (Bauamt Gemeinde Aldersbach) und Nikolaus Arndt an der Erforschung der Infrastruktur des ehemaligen Zisterzienserklosters ab der Gründung 1146. Mit dieser Thematik hat sich die Geschichtsforschung bisher, auch wegen der komplexen baulichen Problematik, nicht befasst. In dem Vortrag werden erstmals Brauch-, Mühlen- und Trinkwasserversorgung aus der Entstehungszeit bis zur Säkularisation 1803 und darüber hinaus dargestellt. Es werden bisher unbekannte Archivbilder, die eine klösterliche Latrinenanlage zeigen, sowie eine Fotodokumentation zum gemauerten Triebwerkskanal unter dem Klosterareal gezeigt. Die Darstellung einer 1,7 km langen Deichelleitung zum Heranführen von Trinkwasser ins Kloster nach dem hydraulischen Prinzip der kommunizierende Röhren wird das Interesse der Zuschauer an der mittelalterlichen Wasserbaukunst der Zisterzienser wecken.

Die Zugangsdaten für das Online-Meeting (ZOOM) lauten wie folgt:

<https://us02web.zoom.us/j/87933930044?pwd=dlk4REZ4S0NnL3k2RGN2TVdtZTd3Zz09>

Meeting-ID: 879 3393 0044

Kenncode: 631844

Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn
Präsident der Frontinus-Gesellschaft

Dipl.Ing. Gilbert Wiplinger
Obmann des Wissenschaftlichen Beirats
der Frontinus-Gesellschaft